

Bodhi Linux 3.0 mit E19-Desktop

Die neue Version 3.0 von Bodhi Linux nutzt den schlanken Enlightenment-Desktop E19.3. Damit soll sich die Distribution bereits auf Rechnern mit einem 1-GHz-Prozessor, 256 MByte RAM und 4 GByte Plattenplatz nutzen lassen. Grundlage ist ein abgespecktes Ubuntu 14.04, allerdings verwendet Bodhi den neueren Kernel 3.16. Die aktuelle Enlightenment-Version soll HiDPI-Bildschirme wie 4K-Displays und den Einsatz mehrerer Monitore besser unterstützen. Die standardmäßig recht düstere Optik lässt sich durch Themes und zahlreiche grafische Effekte an den eigenen Geschmack anpassen.

Standard-Browser in Bodhi 3 ist Midori. Ansonsten liegen nur wenige Anwendungen

bei: das Terminalprogramm Terminology, der Texteditor ePad, der Bildbetrachter ePhoto und ein Dateimanager. Weitere Software lässt sich jedoch im Browser über das Appcenter herunterladen und installieren; hier findet man gängige Programme wie Firefox, Thunderbird und LibreOffice.

Bodhi Linux läuft auf 32- und 64-bittigen x86-Rechnern und unterstützt UEFI, bootet aber auch auf älteren Rechnern mit Non-PAE-Prozessor. Für x86-Chromebooks wie das Acer C720 steht ein eigenes Bodhi-Image zum Download bereit; Voraussetzung zur Installation ist die Aktivierung des Entwicklermodus sowie des Systemstarts von USB-Geräten. (odi@ct.de)



Der leichtgewichtige E19-Desktop bietet zahlreiche grafische Effekte.

EGroupware 14.2 mit Dateifreigaben

EGroupware stellt über eine Weboberfläche umfassende Groupware-Funktionen bereit, darunter E-Mail, Kalender, Aufgabenverwaltung, Projektmanagement, Dateimanager, Zeitdokumentation und ein Wiki. In der neuen Version 14.2 lassen sich Dateien und Ordner über einen Link auch für Anwender freigeben, die kein EGroupware-Konto haben, ohne dass man sie dazu als Mail-Anhang verschicken muss. In der Enterprise-Variante kann man Freigaben mit einem Passwort und einem Verfallsdatum versehen.

Beim Zugriff mit Mobilgeräten bietet EGroupware 14.2 jetzt eine auf kleine Bildschirme und Touch-Bedienung optimierte Oberfläche.

Die quelloffene Groupware steht in der Community Edition zum kostenlosen Download bereit. Für den Einsatz in Unternehmen bietet die Stylite AG, die die Entwicklung von EGroupware sponsort, zudem Installationspakete inklusive Support ab 250 Euro pro Jahr für fünf Benutzer an.

(lmd@ct.de)

OpenStack von Red Hat

Mit der neuen Version 6 aktualisiert Red Hat seine RHEL OpenStack Platform auf die aktuelle OpenStack-Version Juno (2014.2). Dank verbesserter Unterstützung für den verteilten Object Storage Ceph in Nova und Cinder lassen sich nun OpenStack-Nodes ohne lokalen Datenträger einrichten, die via Ceph bereitgestellten Speicherplatz nutzen. IPv6 wird voll unterstützt; die Netzwerk-Komponente Neutron lässt sich hochverfügbar einrichten, sodass das Netzwerk im OpenStack-

Cluster auch noch funktioniert, wenn ein Neutron-Server ausfällt.

Die Integration von Map-Reduce-Anwendungen auf Hadoop in OpenStack über die OpenStack-Komponente Sahara wird jetzt offiziell unterstützt. Die ebenfalls neue Version 3.5 von Red Hat Enterprise Virtualization arbeitet besser mit den OpenStack-Komponenten Neutron und Glance zusammen. Letztere stellt Images für virtuelle Maschinen bereit. (odi@ct.de)

Anzeige